

Bürgerbeteiligung Marktplatz Rheinau

Vorstellung Entwurf , Mittwoch, 30. Januar 2019 (mehr als 70 Teilnehmende)

Ergebnisprotokoll

Ziel der Veranstaltung war es, sich als Beteiligte den Entwurf nochmal anschauen zu können, bevor er voraussichtlich im März im Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen wird. Im Fokus stand die Frage „Wie sind die Anliegen aus der Bürgerschaft in den Entwurf eingeflossen“, hierzu wurden Rückmeldungen gesammelt.

Rückmeldungen aus den Thementischen

1. Tisch „Aufenthaltsqualität“

- **Wichtigstes Thema: Brunnen, bzw. Wasserspiele**
Die einhellige Meinung war: die Wasserspiele müssen kommen!
Argumentation: Wasserspiele steigern massiv die Aufenthaltsqualität für Jung und Alt, helfen auch bezüglich der steigenden Temperaturen (Klimawandel) und binden Schadstoffe.
- **Verschmutzung durch Hunde**
Durch Bepflanzung sollten Hunde davon abgehalten werden, ihr Geschäft zu verrichten. Es gibt eine Baumpatin, die auf der Rheinau derzeit 15 Baumscheiben betreut und die sich auch um den Platz kümmern würde und mit der man gerne in Kontakt gehen kann.
- **Bücherregal**
Das Bücherregal wurde bei der Anliegensammlung im Jahr 2017 genannt, ist aber nicht im Plan enthalten. Eine Bürgerin bietet sich an, sich als Patin um das Bücherregal zu kümmern.
- **Anliegen von der Lebenshilfe und Frau Frenz (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen)** *(siehe auch separates Schreiben)*
Die Ausstiegssituation von mobilitäteingeschränkten Menschen auf dem Behindertenparkplatz an der Relaisstraße bitte prüfen, da wäre ggf. zu wenig Platz zum Aussteigen.
- **Verlegung Straßenbahnhaltestelle**
Warum ist diese im Entwurf nicht vorgesehen?
- **Uhr**
Eine Uhr wird auch zukünftig gewünscht, vorne am Platz in Richtung Relaisstraße.

2. Tisch „Bespielung und Infrastruktur“

- Grundsätzlich sieht der Gewerbeverein den Plan sehr positiv, es müssen noch Kleinigkeiten angepasst werden, beispielsweise fehlen noch 3-4 **Wasserzapfstellen** für Stadtteilfeste.
- Das Thema „**Boule**“ wurde vergessen, obwohl es bereits 2017 als Bedarf geäußert wurde. Asphalt sei zum Boulen ungeeignet, ein Standort in der Nähe des Denkmals würde sich anbieten.
- Neu platzierte Themen: **Wifi und Openair-Leinwand**
- Es wurde empfohlen, schnellstmöglich mit der angrenzenden **VR-Bank** wegen der Planung und der Bauausführung zu sprechen.

3. Tisch „Verkehrswege und Erreichbarkeit

- Die Ausweisung als **Fußgängerzone** wird sehr kritisch gesehen. Frage steht im Raum: wie wird verhindert, das auf dem Marktplatz geparkt wird? Die Kontrollen über die Verkehrsbehörde werden sicher nicht ausreichen.
- Überprüfen, wie die Pizzeria Ecke Schwabenheimer/Durlacher Straße den **Pizza-Lieferdienst** abwickelt. Braucht die Pizzeria Stellplätze?
- Die **Bordsteinkantenhöhe** der Baumscheiben in der Wieblingerstraße sollte nicht zu hoch sein, um das Einparken bei engen Parklücken zu erleichtern.
- Das **Überhangparken** in der Wieblingerstraße sollte durch Poller u.ä. verhindert werden. Zurzeit parken dort immer wieder auch LKWs und engen damit den Gehweg stark ein.
- Überprüfen, ob das Außengelände der Kirche zur Schwabenheimer Straße als **Parkplatz** genutzt werden kann, liegt zurzeit brach.
- Es braucht ein **Parkraum-Konzept** für Rheinau-Mitte, besonders für Gewerbetreibende.

Ergebnis der abschließenden Bepunktung zur Frage „Mehr Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz – Ziel erreicht?“

30 Teilnehmer*innen haben die Frage positiv beantwortet (21 sehr gut, 9 gut)
5 Teilnehmer*innen eher negativ (1 unentschieden, 3 mittel, 1 schlecht)

Weitere Rückmeldungen

- „Wir wünschen uns einen kinder- und jugendgerechten Marktplatz. Die Kinder und Jugendlichen vom Nachbarschaftshaus Rheinau.“

Protokoll AG „Neugestaltung Marktplatz Rheinau“ Lebenshilfe Mannheim und Frau Ursula Frenz (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Ma) vom 24.01.2019

Teilnehmer/innen:

Michaela Scholl (Bewohnerin LH Heimbeirätin), Thomas Scholl (Bewohner LH, Vorstandsmitglied) Winfried Eschelbach (Bewohner LH; Heimbeirat) Ute Wieprich (Mitarbeiterin LH), Ursula Frenz, Gabriele Capelle (Geschäftsleitung LH)

1. Alle Teilnehmer/innen schauten sich gemeinsam den Lageplan an und verglichen ihn mit den Aufzeichnungen der Arbeitsgruppe vom letzten Jahr
2. Folgende Fragen sind noch offen:
 - Gibt es die Möglichkeit einer Außenbewirtung ?
 - Es gibt kein Durchgang/keine Querung von den Parkplätze über die Wieblinger Str. auf den Marktplatz. Für Menschen mit Gehbehinderung ist das wichtig.
 - Gibt es eine Bodenkennzeichnung für blinde Menschen
 - Ist die Wieblingerstr. als Einbahnstr. geplant ?
 - Sind Hundetoiletten auf dem Marktplatz vorgesehen ?
 - Gibt es für die Fahrradfahrer eine besondere Beschilderung vor Überquerung der Kreuzung Relaisstr./Wieblingerstr.
 - Wie ist die Funktion der Durlacherstr. ? , Sackgasse ?
 - Für wann ist der Baubeginn vorgesehen
 - Warum ist die Fällung eines Baumes vor der Kirche geplant ?
3. Positiv aufgenommen wurde von der AG:
 - Neuer Wasserspielplatz
 - Die vielen Bänke
 - Tische und Bänke auch zur Nutzung für Rollstuhlfahrer (versetzt)
 - Viel grün durch Bäume
 - Vorhandene Fläche für markt oder Veranstaltungen
 - Parkplatzlösung
 - Die vielen Fahrradstellplätze
 - Die verkehrsfreien Zonen
 - Erhalt des denkmals
 - Erhalt der Möglichkeit Maibaum/Weihnachtsbaum aufzustellen
 - Beleuchtung des Platzes